

Hoffmann von Fallersleben, August Heinrich: Das arme Vöglein (1836)

1 Ein Vogel ruft im Walde,
2 Ich weiß es wohl, wonach?
3 Er will ein Häuschen haben,
4 Ein grünes laubig Dach.

5 Er rufet alle Tage,
6 Und flattert hin und her,
7 Und in dem ganzen Walde
8 Hört Keiner sein Begehr.

9 Und endlich hört's der Frühling,
10 Der Freund der ganzen Welt,
11 Der giebt dem armen Vöglein
12 Ein schattig Laubgezelt.

13 Wer singt im hohen Baume
14 So froh vom grünen Ast?
15 Das thut das arme Vöglein
16 Aus seinem Laubpalast.

17 Es singet Dank dem Frühling
18 Für das, was er beschied,
19 Und singt, so lang er weilet,
20 Ihm jeden Tag ein Lied.

(Textopus: Das arme Vöglein. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/43537>)